



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Das niemant ein güt zweyen verkauffe oder verpfende

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Item vnder Statt sture oder schatzung Wachen huten vnd ander burgerlich biir den vonn lygenden güttern wie hievor auff gesetz nitt gebe bezalte thete vnd außricht zu yeder zeit als sich gepürt. vñ solich hynderhielte verschwyge vnd vnderstünde zu entziehen / vnd nitt offenbar fürbrechte. oder so er des meyn nitt pflichtig od schuldig zuseyn nitt vnserm oder der vnsern zu solichen verordēt rechten vnd gütten willen vñ wissen abtrüge. entschuldigte ledigte. vñ frey stelte vnder eyne jar vngenerlich nach eröffnung diß vnseres Gesetzes. oder ankommen solicher güttern wie od in welcher gestalt das geschehe durch erbseß / satzung / vbergaben / kauffen / wechßeln wie das ymmer nāmen haben oder zufallen möcht. der soll nach verscheynen des jars inn pene solil gelts als desselb güt werdt were. Vnd so er aber ein jar lenger oder meer oberstünde vnd verschwyge das güt vnser Statt fisco verfallen seyn. vnd solich dardurch verwürckt verlor vñ wyr zu yed zeyt macht haben dasselb an gemeyner vnser Statt nütz zükeren / züverkauffen od fürter züuerleyhen on all widerrede hindernuß nach yntrag des d solichs verschwygen oder sich widerseßig erzeigt hette.

**So yemant dem andern pfande yngebe:
vñ eygens gewalts wider neme Zi. viii**

Heyner dem andern pfande yngebe für schulde / vñ darnach die selbē pfande demit eygenem fürnemen one erkennuß Rechts od vnser od vnseres statt / gericht erlauben: vñ wider willen des ynhabers dem selben entweltigte. neme vñ entfrembde d solichs thete. soll nitt der that gefallen vnd verfallen seyn in pene. xv. pfundt heller vnser Stat werung vñ fisco vnnaheßlich zübezalen

Ob einer d yngegeben pfande laugenet Zi. ix

Welcher pfande für schulde oder anders von seynē schulder entpfange hett vñ auffserfordern des schulders vñ bereite bezalung zütun der selben pfand nitt bekentlich verlaugenet vñ erwyst oder die pfande bey yme funden würden: der soll damitt die schulde verlor vñ verwürckt haben. die pfande one entgeltuß dem schulder heraus geben. vñ darzu yn pene fünfzig pfundt heller vnser Statt werung vñ fisco vnabheßlich zübezalen verfallen seyn. oder an leybe gestrafft werden nach erkantnuß gestalt der sache.

**Was nyemant ein güt zweyen verkauffe
oder verpfend Zi. x.**

Wes das yemant dem andern er sey Burger Inwoner oder Gast habe oder güt verkaufft oder verpfend hett. Vnd die selb habe oder güt fürter eyne andern weyter verkaufft / verpfend in kauffs oder pfands weyße ynsetzet oder vbergebe. vñ nitt nitt lutern verstendigen Worten zükennen gebe das solich habe oder güt dauor eyne andern verkaufft oder verpfendte were vñ solichs verschwyge: der soll in pene. xv. pfundt heller vnabheßlich vnser Statt fisco zübezalen verfallen. vñ de er schaden zugefügt. oder zütun vñ stand hett pflichtig seyn de schaden nach richilicher erkantnuß abzulegen

Was niemant habe oder güter so durch vn